

## „Ein Sonnenbrand ist nicht nötig, wenn man braun werden will“

Mit der Aktion „Auf die Plätze, fertig, cremen“ sollen die SalzburgerInnen für entsprechenden Sonnenschutz sensibilisiert werden. In der Stadt haben nun Prim. Univ. Prof. Dr. Bauer und sein Team den Badegästen kostenlos wertvolle Tipps gegeben.

Sommer, Sonne, Sonnenschein – was nach Freizeit, Spaß und Baden klingt, kann ohne entsprechenden Sonnenschutz rasch Konsequenzen haben. Die Haut „merkt“ sich jeden Sonnenbrand, es können Melanome entstehen. Damit genau das nicht passiert, setzt AVOS im Zuge der Erwachsenengesundheit auf die vom Land Salzburg und den Krankenkassen finanzierte Melanom-Früherkennung, die für alle ab dem vollendeten 15. Lebensjahr einmal jährlich kostenlos möglich ist. Doch Prävention beginnt wesentlich früher. Ab dem Kindesalter sind regelmäßiges Eincremen und ein vorsichtiger Umgang mit der Sonne unabdingbar. Um die SalzburgerInnen hier zu sensibilisieren, stehen AVOS-ExpertInnen den Badegästen an Salzburgs Seen und in den Freibädern gleich an mehreren Terminen beratend zur Seite. In den städtischen Schwimmbädern hat es diese Woche unter dem Motto „Auf die Plätze, fertig, cremen!“ gleich einen Termin-Hattrick inklusive ärztlicher Tipps gegeben.

### „Im Schwimmbad bewegen sich Menschen weniger“

„Ein Sonnenbrand ist nicht nötig, wenn man braun werden will“, erklärt Prim. Univ. Prof. Dr. Bauer, ärztlicher Leiter der AVOS-Initiative. Er war am Mittwoch im Freibad Leopoldskron vor Ort und hat die Fragen der Badegäste beantwortet. Für den SALK-Primar ist vor allem die Prävention in den Schwimmbädern wichtig: „Hier bewegen sich die Menschen weniger, als etwa an einem See.“. Dr. Tobias Welponer, der Teil des Teams von Dr. Bauer ist, hat diesen Part am Donnerstag im Volksgartenbad übernommen. Er betont, dass vor allem das regelmäßige Nachcremen für einen effektiven Schutz wichtig ist: „Selbst wenn eine Sonnencreme wasserfest ist, wird rund die Hälfte der Substanz beim Schwimmen abgewaschen.“ Seine Kollegin, Dr. Andrea Lindenthaler war am Dienstag im Aya-Bad mit von der Partie. Sie empfiehlt, die Mittagssonne möglichst zu vermeiden. „Vor allem Kinder sollen sich nicht direkt in die Sonne legen – besonders nicht zwischen 11.30 Uhr und 14.30 Uhr“, rät sie.

### 2.500 Sonnencreme-Proben für zehn Termine

Über die Beratungen hinaus haben die Gäste am AVOS-Stand gratis Lose bekommen – bei denen alle gewonnen haben. „Von Sonnencreme-Proben über große ‚La Roche-Posay‘-Tuben bis hin zu Eintrittskarten-Zehnerblocks für die Salzburger Schwimmbäder war einiges dabei“, sagt AVOS-Gesundheitsreferent Mag. Bernhard Bayer. Wie groß das Interesse der SalzburgerInnen am Thema Sonnenschutz ist, beweist die Tatsache, dass während der gesamten „Auf die Plätze, fertig, cremen!“-Tour bei insgesamt zehn Terminen in Stadt und Land Salzburg 2.500 der Sonnencreme-Proben, zahlreiche Info-Folder der österreichischen Krebshilfe und des Herstellers La Roche-Posay und AVOS-Postkarten mit kompakten Kurzinfos verteilt worden sind.

**Bildtexte:**

**Cremen.jpg** – Wie wichtig das Eincremen ist, weiß in Salzburg bereits der Nachwuchs. (Foto: AVOS/Manuel Bukovics)

**Sprung.jpg** – Bereits vor dem Besuch im Schwimmbad sollte man sich gut eincremen. Nach dem Baden ist es wichtig, immer nachzuschmieren (im Bild Raphaela und Philipp Bauer). (Foto: AVOS/Manuel Bukovics)

**01\_Aya-Bad.jpg** – Dr. Andrea Lindenthaler (SALK), Mag. Bernhard Bayer (AVOS) und XXX Kuhn (La Roche-Posay) haben im Aya-Bad informiert (im Bild v.l.). (Foto: AVOS/Manuel Bukovics)

**02\_Freibad\_Leopoldskron.jpg** – Prim. Univ. Prof. Dr. Johann Bauer hat im Freibad Leopoldskron zum Thema Sonnenschutz beraten (im Bild mit Philipp und Raphaela Bauer). (Foto: AVOS/Manuel Bukovics)

**03\_Volksgartenbad.jpg** – Im Volksgartenbad waren Mag. Bernhard Bayer (AVOS) und Dr Tobias Welpöner (SALK) vor Ort. (Foto: AVOS/Manuel Bukovics)